

Zum Doppelmord in der Windmühlentrafé.
 Leipzig, 4. Nov. Es liegt jetzt fest, daß die unbekannten Mörder des Friedriehschen Ehepaars es in erster Linie auf die Verbauung des Geldbrieftägers abgesehen hatten. Die „N. N.“ erfahren dazu: Vorige Woche hat sich in der Friedriehschen Wohnung ein Unbekannter eingemietet, der am Freitag, den 30. Okt., vertritt ist, angeblich nach Hamburg, um seiner Angabe nach dort eine Stellung anzunehmen. Wahrscheinlich ist, daß diese Person gestern früh in die Wohnung zurückgekehrt ist und einen Zweiten mitgebracht hat. Ein Untermieter hat nämlich gehört, daß in dem Zimmer zwei Personen zusammen gesprochen haben, ein Beweis, das die Personen im Einzelzimmer des Wirtshauses dort weilten. Daß die Personen früh gekommen sind, ist daraus zu schließen, daß das im Zimmer befindliche Bett nicht benützt worden ist. Eine in demselben Grundstück wohnhafte Frau hat bemerkt, daß am Montag früh in der neunten Stunde ein Briefträger in der Friedriehschen Wohnung eine Sendung hat abgeben wollen, über die ein junger Mann mit dem Briefträger verhandelt hat. Zu gleicher Zeit ist ein Geldbrieftäger gekommen (auf dessen Verbauung es offenbar abgesehen war), der in der Wohnung eine Postanweisung expediert hat. Wie feststeht, ist die Postanweisung über 825 M., adressiert an Paul Schlegel, Windmühlentrafé 21, IV, am Sonntag mittag auf Postamt 9 aufgegeben worden. Die Sendung, die der Briefträger gebracht hatte, war eine Nachnahmezahlung an eine Person adressiert, die früher bei den Friedriehschen Eheleuten gewohnt hat. Die Nachnahmezahlung ist von dem Unbekannten eingelöst worden. Zu dem Briefträger hat der Unbekannte geäußert, daß der Betreffende nicht da sei. Dieser wohnt bereits seit Juli nicht mehr bei Friedriehs. Der oben erwähnte Unbekannte wird geschätzt als etwa 22 Jahre alt, 1,65 groß, mit Schnurrbart; er ist gut gekleidet gewesen. Die Friedriehschen Eheleute sind jedenfalls schon ermordet gewesen, als die Briefträger gekommen sind, und ist zu vermuten, daß es auf die Ermordung des Geldbrieftägers abgesehen gewesen ist und die Friedriehschen Eheleute deshalb vorher beseitigt worden sind. Der Plan ist daran gescheitert, daß beide Briefträger zu gleicher Zeit erschienen. Der Geldbrieftäger beginnt mit seiner Bestellung in der Windmühlentrafé und hatte um die in Frage kommende Zeit ca. 11 000 Mark bei sich.

Waffenlieferung nach dem Balkan.

Jena-Meßis, 3. November. Bedeutende Bestellungen auf Waffen aller Art und dazu gehöriger Munition liegen den hiesigen Fabrikanten von Auftraggebern aus der Türkei und anderen Balkanstaaten vor. Die Beförderung stößt indessen, sofern durch den Landweg gewählt wird, auf erhebliche Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung. Seitdem die Einfuhr von Revolvern und Munition nach der Türkei freigegeben ist, wächst der Absatz dahin bedeutend.

Aus Liebesgram.

Suhl, 3. Nov. Auf der Straße Oberhof-Jella ließ sich gestern nachmittag ein Liebespaar, der 23jährige Hermann Herrig und die etwa 17jährige Frieda Hartmann aus Jella, von einem Personenzug überfahren. Beide wurden auf der Stelle getötet. Liebesgram soll das Motiv zu der Tat sein.

Erneute Erschießung im Vogtlande.

Teilschneitz, 1. Okt., 3. Nov. Seit heute mittag 12 Uhr machen sich im oberen Vogtlande wieder eine ununterbrochene Reihe von erschreckend heftigen Erdbeben in kräftigen bemerkbar. Der erste heftige Stoß wurde frü-

vor 1 Uhr, die beiden heftigsten 1 Uhr 3 Min. und 2 Uhr 27 Min. bemerkt. Diese beiden Stöße waren, nach den „N. N.“, so heftig, daß hier die Fenster klirrten, die Türen schlugen, die Gegenstände sich bewegten, eine Kirchhofmauer zusammenstürzte. Man konnte deutlich das Rollen des Bodens hören. Diese Stöße gingen meist nach Osten und sind von unterirdischem Getöse begleitet. — Dem „Vogl. Anz.“ werden noch aus Brambach, Unterjachsenberg und Adorf neue Erdbeschütterungen gemeldet. In Brambach hat man von 11 Uhr 9 Min. bis nachmittags 2½ Uhr einige heftige Erdbeschütterungen gespürt. Es ist ein fast ununterbrochenes donnerähnliches, mitunter unheimliches Rollen wahrzunehmen. Ebenso heftige Stöße werden jetzt ¼ 3 Uhr aus Unterjachsenberg gemeldet.

§ Hohenb. 3. Nov. (Unfall.) Heute gegen Mittag zog sich der Bergmann Conrad aus Döbau im Tagebau der Wämmerschälischen Grube III-Hohenb. durch herabfallendes Erz ein ernstes Unterschenkeltrauma zu. Der Verunglückte wurde sofort in das Krankenhaus „Bergmannstrost“ in Halle gebracht.

(§) Merseburg, 3. Nov. (Ein Unfall) traf in Palewalf den Leutnant v. d. Rede, Sohn des Regierungspräsidenten zu Merseburg, als er von einer Jagd des Neubrandenburg-Balewalfers Parforce-Jagdvereins um Witternaght mit der Bahn zurückgekehrt war. Gleich auf dem Bahnhofscheitern seine Pferde vor dem abfahrenden Zuge und rufen der Stadt zu. Frhr. v. d. Rede wurde aus dem Wagen geschleudert, eine kurze Strecke weiter auf der Straße. Beide Verunglückte waren beknüppelungslos. Der Arzt stellte bei dem Diener einen schweren Schädelbruch fest, bei Frhr. v. d. Rede erhebliche Kopfwunden, die jedoch nicht bedenklich sind.

§ Theilau, 2. Nov. (Ueberlandzentrale) In der heutigen Vorstandssitzung der Elektrischen Ueberlandzentrale Zeit-Weißensfels kam zum Ausdruck, daß die Sache als gelöst gelten kann. Da nach allen Driftschaffen des Kreises, die von vornherein in Aussicht genommen waren, die Leitung gelegt werden kann, hängt allerdings von der mehr oder weniger starken Beteiligung ihrer Einwohner ab. Es dürfte also leicht mit der Möglichkeit zu rechnen sein, daß einige wenige Gemeinden übergangen werden müßten, falls sich vor Beendigung der Werksarbeit nicht noch Interessenten finden sollten. Später notwendig werdende Anschlüsse bestanden bekanntlich das Leitungsnetz in unangünstiger Weise, außerdem bringen sie die Zentrale auch an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Selbstversuch muß darauf hingewiesen werden, daß alle, die sich später melden, nicht die Vorteile der Zentrale genießen können. Als letzter ist jeder zu betrachten, der noch vor Beginn des Baues beiträgt. Der Vorstand beschloß deshalb, nochmals an alle Interessenten, die vorläufig der Sache noch fernsehen, heranzugehen, damit bereits in den nächsten Monaten mit dem Leitungsbau begonnen werden kann.

§ Magdeburg, 3. November. (Selbstmordversuch im Schwurgerichtssaale.) — Die Bluttat in der Hirschapotheke. Als gestern der wegen Notzuchts an einem 14 Jahre alten Mädchen angeklagte Stallhewiger Karl Engel aus Hirschbellin sein Urteil vernahm, das auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust lautete, zog er ein großes, nickfängerartiges Messer hervor, stieß es sich von oben her in die Brust und brach dann zusammen. Unter dem verzweifelten Geschrei seiner Ehefrau wurde der Schwerverletzte in einen Nebenraum geschafft. — Als der Hauptbittliche an dem Verbrechen in der Hirschapotheke ist der Klempner Anttelius aus Offenbach ermittelt worden. Trotz eizigen Suchens nach ihm ist es bisher nicht gelungen, den Mörder festzunehmen.

§ Vangerhals, 3. Nov. (Niederlage der Sozialdemokraten.) Bei den gestrigen Stadtratswahlen sind die Sozialdemokraten in allen Abteilungen unterlegen. Es wurden acht bürgerliche Kandidaten gewählt.

§ Rudolstadt, 2. Nov. (Der Frauenmörder Koch) wurde am Sonnabend früh aus dem hiesigen Ge-

richtsgefängnis wieder nach Weimar transportiert. Die Hinrichtung des Mörders wird wahrscheinlich noch in diesem Monat vollzogen werden.

Vermischtes.

Auch im Fichtelgebirge Erden. Wie dem Regensburger Anzeiger aus verschiedenen Orten des Fichtelgebirges gemeldet wird, fand dort ein starkes Erdbeben statt, so in der Gegend von Waldsassen, Wunsiedel, Selb und Marktzeuthen. In dem letzteren Orte war das unterirdische Rollen so stark, daß die Fenster klirrten und die Lampen in den Wohnhäusern zitterten.

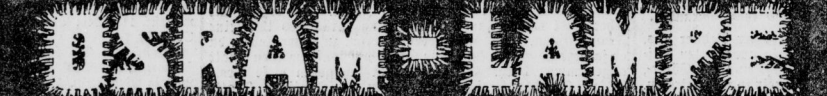
Dtjer von Erpreßten. Der Selbstmord eines 23jährigen Mühnenger Magistrats-Funktionsärs namens Blausius, ist teilweise mit dem in Starngberg verübten, mißlungenen Selbstmordversuch seines Freundes, des Apothekergehilfen Engelbricht Koenigs als Kain in Weippreußen, zusammengefallen. Dieser hat im Starngberger Krankenhaus jede Auskunft über die Motive verweigert. Ein Bekannter des Verstorbenen hat jedoch darauf hingewiesen, daß die beiden Freunde Erpreßten zum Dtjer gehalten sind, deren Forderungen sie nicht zu erfüllen vermochten. Amtliche Erhebungen sind bereits im Gange.

Neues von der Flugtechnik. Oberst Scheer, der Führer des Ballons „Helvetia“, ist nunmehr in waldenriederter Anerkennung seiner überlegenen Leistung beim „Gordon Bennett der Luft“ als offizieller Sieger erklärt worden. Man wird sich erinnern, daß die „Helvetia“ nicht weniger als 72 Stunden in der Luft blieb und damit den bestehenden Weltrekord um 20 Stunden verbesserte. Die Hülle des Ballons wurde von der Firma Knapp-Riedinger in Augsburg aus Continental-Ballonkautschuk hergestellt, der als Spezialfabrik von der Continental-Gummi- und Gutta-Percha-Co., Hannover, gefertigt wird. Gleichzeitig wird aus Frankreich gemeldet, daß Farman mit seinem Kettflieger als Erster eine Kette in geradem Fluge von ca. 27 Km. machte. Auch der Aeroplan Farman ist mit Continental-Ballonstoff bespannt.

Die Operation des Verbrechers. Aus New York wird berichtet: Dem Dekan des Johnsmann Medical College in Philadelphia, Dr. Northrop, ist es gelungen, durch eine Gehirnopration eines Gewohnheitsverbrecher zu heilen. Es handelt sich um einen einst angelegenen Buziger, der im Jahre 1891 durch einen herabfallenden Balken am Kopfe verletzt wurde und von diesem Tage an die typischen Regenerationsmerkmale des Verbrechers zeigt. Er begann zu trinken, er fraß und wurde schließlich wegen eines Diebstahls von 16 000 Mark entlassen. Im Januar 1907 nahm Dr. Northrop mit ihm seine Gehirnopration vor. Er fand, daß die Membrane waren zu einer festen Masse zusammengebacken. Nach der Operation waren die verkehrsidealen Reigungen des Operierten verschwunden. Er ist heute Alkoholfreier, hat seine alte Stellung wieder angetreten und durch tüchtige Leistungen auf dem Gebiete der Industrie sogar öffentliche Auszeichnungen erworben.

Was in New York geflohen wird. Eine soeben veröffentlichte Statistik gewährt einen interessanten Einblick in die Sicherheitsverhältnisse der Stadt New York und in die von Tag zu Tag zunehmende Zahl freier Diebstahle. So wurden im Jahre 1907 nicht weniger als 35 000 Diebstahle bei der Polizei gemeldet. Der Wert des geflohenen Eigentums beträgt vierunddreißig Millionen Mark. Dieser fabelhaft großen Menge von Diebstählen steht die Zahl von 1764 Verhaftungen verhältnismäßig klein gegenüber, und von den 1764 Verhafteten konnten nur 420 des Diebstahls überführt und zururteilt werden. Unter dem letzten Polizeijahre an die typischen Regenerationsmerkmale des Verbrechers zeigt. Er begann zu trinken, er fraß und wurde schließlich wegen eines Diebstahls von 16 000 Mark entlassen. Im Januar 1907 nahm Dr. Northrop mit ihm seine Gehirnopration vor. Er fand, daß die Membrane waren zu einer festen Masse zusammengebacken. Nach der Operation waren die verkehrsidealen Reigungen des Operierten verschwunden. Er ist heute Alkoholfreier, hat seine alte Stellung wieder angetreten und durch tüchtige Leistungen auf dem Gebiete der Industrie sogar öffentliche Auszeichnungen erworben.

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich
 Auergesellschaft
 Berlin O. 17.



Neue elektrische Glühlampe.
 70% Stromersparnis.
 Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe“

Verkäufe.

Römhildt-Pianino
 fast neu, billig zu verkaufen
 Al. Ulrichstraße 16.

Gebrauchtes Pianino
 in bestem Zustande, schwarz, preiswert für M. 240 verkäuflich, 19021
 Albert Hoffmann, am Wiebeckebau

Kakao das beste Volksgetränk.
 Beim Kauf n. 1/2 Pf. Kakao ob. a 23.
 1/2 Pfd. gut. Kakao für 55
 und 1 Pfd. Zucker für 34.

Wenn nicht gut Geld zurück.
 Groß-Hörserei-Halleria
 Otto Bornschlein, Mittelstraße 21
 n. Gr. Steinstr. 14.

14749) Gebrauchte
Schreibmaschinen,
 gut erhalten, billig zu verkaufen.
 Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Gutes haushälterisches Gemütsort
 für Stumpfbinder kauft man bei
 H. Schöne Nacht, Gr. Steinstr. 24.

Kartoffeln
 zum Winterbedarf.
 in Magnum Bonum, Uprodate,
 Neuländer, nur gute ausprobd.
 haben empfi frei Haus. Keine
 Sendung biokrote Daberdiege
 nicht. Ende dieser Woche ein.
 Oscar Heller, Zeimweg 92.
 Leipzig 217a.

Weihnachten 1908.

Unsere Ausstellung von Puppenköpfen und ungefleideten Puppen ist eröffnet. — Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. — Einen Teil unserer Auswahl haben wir in den Schaufenstern des Seiten-Einganges ausgestellt. — Wir bitten um Besichtigung. — Puppen-Reparaturen werden baldigst erbeten.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstraße 90.
 Erstes und größtes Spielwarenhaus der Provinz.
 Begründet 1859.

Nürnberger Lebkuchen
 frisch eingetroffen. 19019
 Ernst Ochse.
 Reuentr. 371.

Elektr.-Motoren.
 Vondran, Kirchenstr. 19.

Elfenbein-Seife
 Marke „Elefant“
 für Wäsche und Hausbedarf überall beliebt. In fast jedem besseren Kolonialwarengeschäft und Drogeriegeschäft käuflich. 11829



Vermischtes.
Abdrücken
 Schreibmalch, Vertriebsmittlungs-Ad. Lehmann, Sternstr. 5a, III c.
Achtung!
 Hoff, Dausche und Hausbedarf überall beliebt. In fast jedem besseren Kolonialwarengeschäft und Drogeriegeschäft käuflich. 11829

ist der Unterschied zwischen gewöhnlicher Margarine und den bekannten erstklassigen Qualitätsmarken

Rheinperle und Solo in Carton

Diese beiden Margarinemarken ersetzen die beste Meiereibutter

zum Braten, Backen und Kochen, sowie auch zum Rohessen auf Brot vollkommen überall erhältlich.

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).



N. A. Nekrassow. Russische Frauen.

Großmutter-Memoiren aus dem Jahre 1820. Mit einer Vorrede und dem Bilde des Dichters. Gebietet 25 Pfg. in Leinwand 50 Pfg.

Dieses Werk gilt als das Bedeutendste des großen russischen Dichters — allerdings auch als das geschickteste, denn es ist mehr als jedes andere dichterische Ereignis des fechtendsten Russland von der Jenseits unbedrückt und ungeschädigt worden. Nicht einmal für die deutsche Uebersetzung ist es möglich gewesen, alle von dem russischen Autor vernichteten Stellen wiederherzustellen, seine Arbeit war diesmal zu gründlich. Aber selbst in dieser nicht ganz vollständigen Form bildet es die fesselndste Darstellung des Exportsystems und der Sibirienverteilung, die je geschrieben wurde, um so wirksamer, als sie in charakteristischer Weise, deren Uebersetzung eine sehr gelungene, geteilt ist.

Halle a. S. Otto Hendel.

Prof. Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



P. Hauptmann'sche Verlagshandlung

Bonn am Rhein.

Wir empfehlen u. ist durch jede Buchhandlung zu beziehen P. Hauptmann'sche Roman-Sammlung.

(Billige und gute Lektüre.)

- Nr. 1: L. de Rider (C. Hauptmann), Ilsa von Brachenfels, Geb. M. 2.
- Nr. 2: M. Ludolf, Verflohen.
- Nr. 3: " Verliebte Wege.
- Nr. 4: " Das Festspiel der Reichen.
- Nr. 5: " Die Tochter des Spielers.
- Nr. 6: " Der Waisman.
- Nr. 7: " Felicitas.
- Nr. 8: de Harms, Der Klosterbau.
- Nr. 9: Prinzessin O. de C. Conté Agnes.
- Nr. 10: M. Ludolf, Beata.
- Nr. 11: " Aus Harmsen'scher Zeit.
- Nr. 12: " Das stille Leben.
- Nr. 13: " Das Kind des Jagdbundes.
- Nr. 14: " Der 100 Jahre.
- Nr. 15: " Das erste Honorar u. a.
- Nr. 16: A. Joachim, Das Geheimnis eines Cements.
- Nr. 17: L. de Rider (C. Hauptmann), Späte Erkenntnis.
- Nr. 18: " Eddert von Hübner.
- Nr. 19: " Die Tochter der Hege.
- Nr. 20: M. Heilm, Der Wahnsinnige.
- Nr. 21: H. Jordans, Licht und Schatten.
- Nr. 22: " In der Schule des Lebens.

Jeder Band (außer Nr. 1) in Orig.-Leinen-Band gebd. 2.50 Mk.

Die Kundin der Volksliteratur sagt: „L. de Rider bildet eine wertvolle Bereicherung unserer Romanliteratur.“
H. Heiler sagt u. a. von M. Ludolf: „L. in jeder Beziehung eine vornehme Erzählung, gezogen vor allem durch den edlen Gehalt ihrer Handlung... in der Wahl ihrer Stoffe... ihre lebhaft poetische Sprache... in der Überausendheit, eigenwilligen Verwicklungen, die, so sehr sie über die Alltäglichkeit der meisten Feuilleton-Erzählungen erhaben sind, doch nie den Boden der Wirklichkeit verlassen.“

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie

niedergelassen, Privatklinik Prinzenstrasse 11, Fernruf 1451, Sprechstunde täglich, ausser Sonntag, 11-1 Uhr.

Prof. Dr. med. Wullstein. Goldschmiede-Werkstatt

Nachrichtstraße 3, part.

Empfehle mich zur Ausführung von Reparaturen und Umarbeitungen nach jeder gewünschten Zeichnung, sowie jeder Verarbeiten, Verändern, sowie Reparaturen billig u. gut. Wollstein, langjähr. Geheile bei der Firma Wullstein Hempel.

Vorzüglihe Vergrößerungen

fertigt H. Pieperhoff, Poststrasse 19.

Vom nächsten Freitag, den 6. d. Mt. ab, steht ein großer Transport prima 1^{er} und 2^{er} jähriger

schöner Fohlen

H. u. G. Sachs, i. v. Th. Weinstein.

Obstkahn hält Herentstraße 14, so lange Vorrat reicht. Kähne, 19028. Junge gebildete Bäume, im Schneiden ausgebildet nach christlichem System, empfiehlt sich zur Anfertigung von Glän und feiner Gärtergarde, sowie auch im Malen auf Porzellan u. Stoffe jeder Art. Zu erfragen: P. Bucherstr. 76 i. Hofs.

Bücherrevision, Apfelhochstamm

Blanz, Orben u. Reueinrichten v. Büchern, Steuerberatung etc. durch erf. Buchhalter. Oferten u. J. 3202 an die Exp. d. Zig.

Fellteppiche!!

preparierte Katzenfelle empfehlen billigt 17358 Gebr. Dangelwitz, Lederfabrik, Fischerplan 2.

Die Volksküchen

finden sich 1: Brunostraße 31. 11: Nordstr. 16. 1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe " 13. Karten zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geisstraße 88, bei Herrn Kaufmann Ludwig Paritz, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Herrn Möbius, Ritterstr. 5.

36. Bazar

am 11. und 12. November, Mittwoch und Donnerstag von 10-6 Uhr im Saale des Evangelischen Vereinshauses (Königsplatz, St. Klausstr. 16), abgehalten. Unsere Mission hat namentlich in Ostafrika unsere gebeten deutschen Kolonie vor unüberwindlichen Aufgaben an harten Witterungsverhältnissen, die ungewöhnlich dem Jeldam oder der römischen Kirche stellen, man nicht unsere todesmutigen Missionare, die bereit sind, in die fieberische Niederung hinabzusteigen, die Mittel zum Besten zu verwenden, die Missionen auch in diesem Jahre wieder, wie so oft, sich viel willige Hände dazu zeigen.

36. Bazar

Gie Glauke: Frau Oberpflanzl. Kunst. Frau Geheimrat Fried. Gie Tessera: Frau Amtsgerichtsrat v. Mittelhardt. Frau von Meising.

St. Laurentii:

Armenvereins Freitag, nachmittags 3 Uhr, Abends 7.

Familien-Nachrichtl.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen hoch erfreut an Leo Weiss und Frau. Käthe geb. Rosenfeld. Halle a. S., den 3. Novbr.

Beste Fabrikate. Billigste Preise. Mein grosses Lager in geschliffene und gewöhnlich Glas- Porzellan- Steingut empfehle zu Braut-Ausstattungen. A. Knabe, Nikolaistr. 2, Gegr. 1825.

Halle'sche Isolierwerke

Ernst Witzler, K.-G. Halle a. S. Abr. Isolierungen. Abr. Öle. Billigste Preise, prompte Bedienung. Es versäume niemand Offerte einzuholen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes Waschmittel der Welt. 1/2 P. Paket 15 Pfg.

1908

vergüten wir den Hausfrauen schon bei Einlieferung von 25 gesammelten Tüten von den vorzüglichen „Hansa“ Back- u. Puddingpulver eine Dose ff. Kakos gratis und franko. Stahmer & Wilm, Hamburg 6. Engros-Niederlage: Dübner & Hermann, Halle a/S. Engros-Lager: Gutschow & Barniske, Halle a/S.

Kerzen. für Hausfrauen.

Probieren, heute Hofmarken. Die billigste, beste und hellste Kerze. Hinsetzen nicht, wieder nicht. Besonders billig: beim Guss leicht beschädigte der 200, 300, 500, 800, 1200, 2000. Man verlange überh. Hofmarken von Franz Kuhn, Nürnberg. Hier: Oskar Kuhn von Franz Kuhn, Leipzigerstr. 91, Oskar Ballin Jr., Leipzigerstr. 63. i. Hall. Versicher. u. Ungeliefer. Johannes Meyer, Gubenstr. 13 Pf. Telefon 3415. Schriftl. Angelegenheiten: Besant 34 Leipzig nach Verfolg.

Stoff-Reste-Verkauf!

Einem Resten Herrenstoff-Reste, zu einzelnen Dosen, Heberischen, feinen und großen Ansügen passend, gebe jetzt sehr preiswert ab. Wenigstens empfehle Manchester zu dauerhaften Knaben-Ansügen ebenfalls billigt. 19009 A. Wegerich, Brüderrstraße 2, nahe am Markt.

Bon den Fabrikaten

aus eigener Martini-Anstalt empfehlen wir als ganz vorzügliche Delikatesse Bismarckheringe 1 Stück 10 Pf. Rollmöpse 3 Stück 20 Pf. Große Auswahl in feinsten Räucherwaren 19048 aus eigener Kucherei. Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“ Tel. 1275. Große Reichstraße 58.